

28. Juli 2022, London UK

GSK unterzeichnet Vereinbarung zur Unterstützung der Pandemievorsorge in Europa

- GSK wird *Adjupanrix* an 12 teilnehmende europäische Länder liefern
- Die Vereinbarung sieht die Reservierung der künftigen Produktionskapazität und Lieferung von *Adjupanrix* für den Fall einer Grippepandemie vor
- Diese jüngste Vereinbarung stärkt die führende Rolle von GSK bei der Vorbereitung auf eine mögliche Grippepandemie (nach Verträgen mit den USA, der WHO und Kanada)

GSK plc (LSE/NYSE: GSK) gab heute die Unterzeichnung eines Rahmenvertrags mit der Health Emergency Preparedness and Response Authority (HERA) der Europäischen Kommission (EC) über die Reservierung der künftigen Produktion und Lieferung von 85 Millionen Dosen des pandemischen Grippeimpfstoffs *Adjupanrix* [pandemic influenza vaccine (split virion, inactivated, adjuvanted)] bekannt.

Das ist einer der ersten Verträge, die HERA seit ihrer Gründung im September 2021 unterzeichnet hat. Die Hauptaufgabe von HERA ist die Prävention, Erkennung und rasche Reaktion auf gesundheitliche Notfälle durch enge Zusammenarbeit mit anderen EU- und nationalen Gesundheitsbehörden, der Industrie und internationalen Partnern, um die Bereitschaft Europas für gesundheitliche Notfälle zu verbessern.

Eine Influenzapandemie ist eine weltweite Epidemie, die durch einen neuen Influenzastamm verursacht wird, gegen den in der menschlichen Bevölkerung keine oder nur eine geringe Immunität besteht. Influenzapandemien sind nicht vorhersehbar und können sowohl mild verlaufen als auch schwere Erkrankungen oder Todesfälle verursachen¹.

Roger Connor, President Vaccines and Global Health bei GSK, begrüßte diesen Vertrag:

„Ich freue mich, dass HERA GSK als wichtigen Partner für die Vorbereitung auf eine Grippepandemie ausgewählt hat. Dieser Vertrag folgt auf drei andere Vereinbarungen, die GSK in den USA, Kanada und mit der WHO getroffen hat. Diese Vereinbarungen nutzen das erstklassige globale Netzwerk von GSK zur Herstellung von Impfstoffen, um unsere langjährigen Partnerschaften zur Pandemievorsorge und -bekämpfung fortzusetzen. Wir alle haben die verheerenden menschlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen einer Pandemie erlebt, und wir alle wissen um die wichtige Rolle, die Impfstoffe bei der Rückkehr zu einem normalen Leben spielen. Durch diese Vereinbarung über 85 Mio. Dosen können wir der EU und den europäischen Ländern sowie anderen Ländern und Regionen helfen, besser auf künftige Pandemien vorbereitet zu sein.“

Dr. Jacqueline Schönfelder, Vice President & Site Director Dresden, GSK Deutschland, über den Vertrag:

„Auch GSK Deutschland ist sehr zufrieden über den Vertrag, denn damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur europäischen Pandemievorsorge. An unserem Standort in Dresden produzieren wir Impfstoffe für den Weltmarkt, unter anderem unseren Grippeimpfstoff. Im Rahmen des Vertrages würde der Wirkstoff zu 100% in Dresden hergestellt und dann in anderen europäischen Ländern weiterverarbeitet werden.“

Die Vereinbarung mit HERA bildet den Abschluss einer Reihe von Verträgen, die GSK in diesem Jahr abgeschlossen hat und in deren Rahmen das Unternehmen mindestens 200 Millionen Dosen Influenza-Pandemieimpfstoff an Regierungen in aller Welt liefern könnte. Im Februar 2022 verlängerte GSK seinen Vertrag mit der Regierung der Vereinigten Staaten über die

Bereitstellung von Grippepandemieimpfstoffen². Im Juni folgte eine erneute Vereinbarung über die Lieferung von Grippepandemieimpfstoffen an die Weltgesundheitsorganisation (WHO), und im Juli ein Vertrag mit der kanadischen Regierung über saisonale und pandemische Grippeimpfstoffe.

Über GSK

GSK ist ein globales Biopharma-Unternehmen, das Wissenschaft, Technologie und Talent vereint, um Krankheiten gemeinsam voraus zu sein. Weitere Informationen unter www.de.gsk.com.

Besuchen oder abonnieren Sie auch unseren Newsroom: <http://www.presseportal.de/nr/39763>
Folgen Sie uns auf Twitter unter GSK Deutschland ([@gsk_de](https://twitter.com/gsk_de))

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Mayer
Communications Managerin
Communications, Government Affairs & Market Access
Telefon: +49 172 4219947
E-Mail: katharina.x.mayer@gsk.com

Dr. Guido Hermanns
Leiter Unternehmenskommunikation
Communications, Government Affairs & Market Access
Telefon: +49 177 8915165
E-Mail: guido.g.hermanns@gsk.com

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, Prinzregentenplatz 9, 81675 München

Sitz der KG ist München
Amtsgericht München HRA 78754
Komplementärin:
Allen Pharmazeutika Gesellschaft mbH, Sitz Wien
Handelsgericht Wien FN 93449 a

Geschäftsführung:
Victoria Williams

****Info: Gendergerechte Sprache:** Dieser Text schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet – welche das ist, liegt im Ermessen derjenigen, die den Text verfasst haben

Referenzen

¹ <http://www.euro.who.int/en/health-topics/communicable-diseases/influenza/pandemic-influenza>
accessed Sept 25 2019

² Contract awarded to GSK by the Department of Health and Human Services; Office of the Assistant Secretary for Preparedness and Response; Biomedical Advanced Research and Development Authority; Contract number 75A50122D0002.

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

GSK weist Investoren darauf hin, dass alle von GSK gemachten zukunftsgerichteten Aussagen oder Prognosen, einschließlich der in dieser Bekanntmachung gemachten, Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den prognostizierten abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die im Jahresbericht des Unternehmens auf Formblatt 20-F für das Jahr 2021 beschriebenen Faktoren, die Ergebnisse des ersten Quartals 2022 von GSK und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Eingetragen in England und Wales:

Nr. 3888792

Eingetragener Sitz:
980 Great West Road
Brentford, Middlesex
TW8 9GS